

Publik kritisch • christlich • unabhängig Forum

| Karge Rente nach einem langen Leben

Altersarmut müsste in Deutschland nicht sein

| Christus mit Rechtsdrall

Jair Bolsonaro und der radikale religiöse Wandel Brasiliens

| Zusammen werden sie zu Bestien

Ein Psychoanalytiker über Gruppenvergewaltigungen



Die Spenden- Optimierer

»Effektive Altruisten«
unterstützen Projekte nur
nach strengem Kalkül.
Sinnvoll? Oder zynisch?

mit gefördert. Heftig attackiert der Autor den wissenschaftlichen Materialismus und Szientismus, weil beide die Existenz von Geist und Bewusstsein außerhalb des Gehirns leugnen. Sheldrake sympathisiert mit einer Art magischer Sicht auf die Welt, die ein göttliches Eingreifen in die Naturgesetze nicht ausschließt. Sieht so eine aufgeklärte Religiosität aus, die er in seinem Buch empfiehlt? Er selbst sieht doch die moderne Aufgabe, die »Wissenswelt und die Bedeutungswelt (Sinn)« zusammenzubringen. Hartmut Meesmann



Armin A. Woy

Berliner Schicksalsorte

Eisengold. 176 Seiten. 20 €

Kaum eine Stadt hat so viele geschichtsträchtige

und schicksalhafte Orte aufzuweisen wie Berlin. Armin Woy, seit Jahrzehnten Berliner Stadtführer und früher auch stadtpolitischer Referent für Ministerien, Ämter und Institute, stellt 42 bedeutende Berliner Orte in und mit ihrer Geschichte vor. Zahlreiche Farbbildungen und historische Fotos schaffen eine erzählerische Atmosphäre, in die die Fakten gut eingebettet sind und auch in ihrer Deutung bisweilen eine Korrektur erfahren, wenn etwa der fälschlicherweise als Spartakusaufstand bezeichnete Aufstand im Arbeiter- und Presseviertel korrekt als Januaraufstand bezeichnet wird, der von der Regierung mit Paramilitärs blutig niedergeschlagen wurde. Jeder Ort wird mit einem Info-Kasten »Der Schicksalsort heute« abgeschlossen, sodass gleichzeitig eine Art Stadtführer für heute entstanden ist. Geschichte zum Greifen nah.

Norbert Copray

benden Nachhaltigkeit bei den Adressaten für gescheitert an. Bis in die religionsdidaktische Umsetzung hinein plädiert er für eine Konzeption religiöser Bildung, die die existenziellen Fragen der Menschen zum Grundthema macht und ihnen in symbolischer Kommunikation zu einer Deutung verhilft, sodass daraus eine persönliche Orientierung gewonnen werden kann. Philosophisch lehnt sich Kunstmann an Schleiermacher an. Dieser verstand Religion als diejenige Erfahrung, »die an den großen Fragen und Eindrücken des Lebens aufbricht«. Auch wenn nach der Lektüre etliche Rückfragen bleiben und die Ausführungen redundant sind, verdient der vorgelegte religionspädagogische Ansatz eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung und Weiterführung.

Norbert Mette



Johannes Lieder

herzoffen

echter. 144 Seiten. 14,90 €

»Gott ist Liebe.« Dieser Satz aus dem 1. Johannesbrief steht in keinem Glaubensbekenntnis. Verblüffend, denn wenn Religionen eine Zukunft haben wollen, dann nur mit diesem Gottesbild. Vor vielen Jahren predigte Kurt Marti: »Gott ist nicht Christ, nicht Jude, nicht Moslem, Gott ist auch nicht Hindu oder Buddhist, Gott ist Liebe.« Diesen Gedanken verdichtet der Autor in seinen des Nachdenkens werten Gedichten, die er »Inspirationen zur Zukunft der Religionen« unterteilt. Im Titelgedicht heißt es dazu: »Nicht glauben, die Gottesfrage sei gelöst. / Sie ist offen.«

Harald E. Gersfeld

gut aufbereitet. Es finden sich anregende Hinweise, Biografien und Darstellungen innerkirchlicher Konflikte. Viele Parallelen zu heutigen Auseinandersetzungen lassen aufmerken. Karikaturen bringen auf den Punkt, wie der Protestantismus rückwärtsgewandt erneut den Krieg vorbereitete aus einer zu großen Nähe zu Macht und Ansehen. Gegenbeispiele aufrechten Ganges können Vorbild sein: Etwa der Auftritt des afrikanischen Pastors Kwami im Oldenburger Land und das Zusammenhalten der Kirche angesichts der Angriffe der Nationalsozialisten. Eine Quelle für spannende Entwicklungen und kirchliche Abgründe, für ermutigendes Eintreten und prophetisches Rufen.

Fanny Dethloff



Masha Gessen

Die Zukunft ist Geschichte

Suhrkamp. 638 Seiten. 26 €

Das totalitäre System der Sowjetunion hatte einen fügsamen, ausführenden

Menschentyp hervorgebracht. Die Aufgabe der Reformen um 1990 bestand darin, den durch Kommandowirtschaft und Einparteiensystem geprägten Staat in eine funktionierende Demokratie zu verwandeln. Die durch Gorbatschow ausgelöste Aufbruchstimmung schlug bald in Unsicherheit und Minderwertigkeitsgefühle um. Aus der Weltmacht Sowjetunion waren kleine Staaten entstanden. Besonders die Einwohner Russlands fühlten sich vom Westen gedemütigt. Der starke Mann Putin gab ihnen Nationalstolz zurück und versprach wirtschaftliche Sicherheit. Dafür schränkte er bürgerliche Rechte ein, brachte weite Bereiche von Staat und Gesellschaft unter die Kontrolle der Exekutive. Diese Entwicklung wird klar analysiert und am Schicksal von vier um 1984 geborenen Russen erlebbar. Dadurch bekommt das persönlich geschriebene Buch emotionale und geistige Tiefe, die sowohl Leser von Belletristik als auch von wissenschaftlich-publizistischen Büchern begeistert. Die Autorin wird für dieses Buch 2019 mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet. Vollkommen zu Recht.

Jürgen Israel



Joachim Kunstmann

Subjektorientierte Religionspädagogik

Calwer. 152 Seiten. 19,95 €

Der Verfasser, evangelischer Religionspädagoge

an der PH Weingarten, sieht die seiner Meinung nach in der Religionspädagogik vorherrschende Traditions- und Inhaltsorientierung wegen ihrer ausblei-



Reinhard Gaede

Kirche - Christen - Krieg und Frieden

Donat. 336 Seiten.

66 Abbildungen. 16,80 €

Die hier nachgezeichnete »Diskussion im deutschen Protestantismus in der Weimarer Republik« ist ein Fundus für ökumenisch interessierte Leser. Akribisch sind Hintergründe und Theologie nach dem Ersten Weltkrieg